

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section B – Listening Comprehension
DATE:	17 <sup>th</sup> March 2016
TIME:	45 minutes

---

**EXAMINER'S PAPER**

**Abschnitt B – Hörverstehen**

**30 Punkte**

**Hinweise zum Hörverstehen**

Guten Tag!

**Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten** (Teil 1 dauert 15 Minuten.)

**10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aufgabe. Markieren Sie die richtige Antwort (**A** oder **B** oder **C** oder **D**) mit einem Kreuz (**X**).

Jede Durchsage wird zum ersten Mal vorgelesen. Dieses Signal (Signal) bedeutet, dass die Durchsage zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Dann wird die Durchsage zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antwort markieren.

***1. Jetzt hören Sie die erste Mitteilung.***

**Im Radio hören Sie die folgende Mitteilung**

Haben Sie neulich ein Haus oder eine Wohnung gekauft? Brauchen Sie neue, aber preiswerte Möbel für Ihr Haus oder für Ihre Wohnung? Dann ist 'Mein Zuhause', das Möbelgeschäft, das alle Ihre Wünsche erfüllen kann. Wir verkaufen sowohl klassische als auch moderne Möbel. Für weitere Informationen können Sie entweder uns unter der Nummer 32589654 anrufen oder unsere Webseite 'Mein Zuhause.de' besuchen.

***Lesen Sie jetzt Aufgabe 1.***

***Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.***

***Markieren Sie dann Aufgabe 1.***

***2. Jetzt hören Sie die zweite Mitteilung.***

**In einem Kaufhaus hören Sie folgende Mitteilung**

Liebe Kundinnen und Kunden! Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit! Wir möchten Sie informieren, dass es heute beim Schreibwarengeschäft 'MORGEN' Sonderangebote gibt. Schreibwaren wie Bleistifte, Kugelschreiber und Lineale bekommen Sie heute zum halben Preis reduziert. Schultaschen haben 20% Rabatt. Unser Geschäft befindet sich im zweiten Stock zwischen der Konditorei und dem Schuhgeschäft.

***Lesen Sie jetzt Aufgabe 2.***

***Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.***

***Markieren Sie dann Aufgabe 2.***

**3. Jetzt hören Sie die dritte Mitteilung.**

**Im Radio hören Sie die folgende Mitteilung**

Sind Sie krank oder alt und können nicht auf den Markt gehen? Arbeiten Sie den ganzen Tag und haben keine Zeit, in den Supermarkt zu gehen? Ich kann Ihnen helfen. Ich heiße Maria Fischer, wohne im Stadtzentrum und bin seit drei Monaten verheiratet. Ich habe Medizin an der Kölner Universität studiert, bin Ärztin von Beruf, aber leider bin ich seit einem Jahr arbeitslos. Einkaufen ist mein Hobby und deshalb kann ich für andere Personen einkaufen gehen. Da ich arbeitslos bin, kann ich täglich für Sie einkaufen gehen, auch am Wochenende. Meine Handynummer ist 99458734.

*Lesen Sie jetzt Aufgabe 3.*

*Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.*

*Markieren Sie dann Aufgabe 3.*

**4. Jetzt hören Sie die vierte Mitteilung.**

**Im Schulradio hören Sie folgende Mitteilung**

Liebe Schülerinnen und Schüler! Wir, die Klasse 10D haben vor, eine Abschlussparty für alle Schüler der zehnten Klassen zu organisieren. Die Party findet am 7. Juli statt. Da die Party im Sommer stattfindet, möchten wir im Freien feiern. Deshalb organisieren wir die Party im Garten vom Hotel 'Belveder', einem großen und eleganten Hotel nicht weit vom Stadtpark. Karten für das Fest kann man schon Online reservieren. Unsere Webseite ist '[Abschlussparty2016.de](http://Abschlussparty2016.de).'

*Lesen Sie jetzt Aufgabe 4.*

*Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.*

*Markieren Sie dann Aufgabe 4.*

**5. Jetzt hören Sie die fünfte Mitteilung.**

**Sie hören im Radio den folgenden Werbespot**

Sind Sie eine Leseratte? Lesen Sie noch gern Bücher? Dann werden Sie unsere Aktivität Woche des Lesens sehr interessant finden. Unsere Bibliothek organisiert eine Woche des Lesens vom 23. Mai bis zum 29. Mai. Während dieser Woche bleibt die Bibliothek länger als gewöhnlich geöffnet. Von Montag 23. Mai bis Freitag 27. Mai ist die Bibliothek von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Am Samstag und Sonntag ist die Bibliothek von 8 Uhr bis 24 Uhr pausenlos auf. Wir laden Sie und Ihre Familien zu unserer Aktivität herzlich ein. Eintritt ist kostenlos.

*Lesen Sie jetzt Aufgabe 5.*

*Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.*

*Markieren Sie dann Aufgabe 5.*

**Teil 2 – Interview** (Teil 2 dauert 15 Minuten.)

**10 Punkte**

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Markieren Sie die richtigen Antworten – **RICHTIG** oder **FALSCH**.

Das Interview wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass das Interview zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben (6-15) durch. Dann wird das Interview zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antworten markieren.

*Jetzt hören Sie das Interview zum ersten Mal.*

**Interview mit Lena Gercke**

**I = Interviewer**      **L = Lena**

*I: Guten Abend, liebe Zuhörer und Zuhörerinnen! Willkommen zu unserer Sendung 'Modeschau'. Bei uns im Studio haben wir heute das sehr beliebte Model, Lena Gercke. Lena wird mit uns über ihr Leben sprechen.*

*I: Hallo Lena!*

L: Hallo! Danke für deine Einladung, hier mit euch im Studio zu sein.

*I: Wir haben ein paar Fragen für dich. Und hier ist die erste Frage: Wann und wo bist du geboren?*

L: Ich bin am 29. Februar 1988 in Marburg geboren.

*I: Wirklich!! Hast du am 29. Februar Geburtstag? Wann feierst du? Feierst du nur alle vier Jahre?*

L: Nein! Ich feiere am 1. März. Meine Familie und meine Freunde kommen alle am 1. März zum Gratulieren. Dieses Jahr konnte ich meinen Geburtstag richtig feiern und es hat riesigen Spaß gemacht.

*I: Hast du Geschwister?*

L: Ja, ich habe drei Schwestern.

*I: Models haben oft High Heels an. Trägst du gerne hochhackige Schuhe?*

L: Nein, gar nicht. Aber bei der Arbeit auf dem Laufsteg muss ich sie oft tragen. Wenn ich nicht als Model arbeite, trage ich lieber Turnschuhe, weil sie viel bequemer sind.

*I: Welche Rolle spielt gesundes Essen in deinem Leben?*

L: Eine sehr große Rolle. Für mich ist gesundes Essen sehr wichtig. Früher habe ich viel Fastfood gegessen, aber irgendwann wurde mir klar, wie ungesund ich mich ernähre, weil ich oft krank wurde. Dann habe ich begonnen, gesund zu essen und jetzt bin ich nur selten krank.

*I: Du arbeitest auch als Moderatorin im Fernsehen. Wie findest du das?*

L: Ja, das mache ich sehr gern. Ich mag Musik und deswegen freue ich mich sehr auf die Sendung 'The Voice' und Moderatorin der Sendung zu sein.

*I: Was für Musik hörst du gern?*

L: Ich habe keine Lieblingsmusik. Ich höre allerlei Musik: Pop, Hip-Hop, Rock, Jazz und manchmal auch klassische Musik.

*I: Was machst du noch in deiner Freizeit?*

L: Ich spiele sehr gern Klavier. Wenn ich unter Stress leide, spiele ich Klavier und entspanne mich!  
Das finde ich super!

***I: Liebe Lena, vielen Dank für das Interview. Ich wünsche dir alles Gute in deine Karriere!***

L: Danke schön.

***Lesen Sie jetzt die Sätze sechs bis fünfzehn.***

***Sie hören jetzt das Interview noch einmal.***

***Lesen Sie dann die Aufgaben sechs bis fünfzehn.***

***Markieren Sie Richtig oder Falsch.***

**Teil 3 – Hörtexte** (Teil 3 dauert 15 Minuten.)

**10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Frage. Beantworten Sie die Fragen 16 - 20 in wenigen Wörtern.

Jeder Text wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass der Text zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Dann wird der Text zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Frage beantworten.

***1. Jetzt hören Sie den ersten Text.***

**Der tiefste See Deutschlands**

Der Bodensee ist der tiefste und größte See Deutschlands. Er ist so groß, dass er sogar an drei Länder grenzt: Deutschland, Österreich und die Schweiz. Man kann dort prima schwimmen, segeln und surfen. Auch Tauchen macht am Bodensee besonders viel Spaß. An seiner tiefsten Stelle geht es 254 Meter hinab.

***Lesen Sie jetzt Frage 16.***

***Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.***

***Beantworten Sie Frage 16.***

***2. Jetzt hören Sie den zweiten Text.***

**Junge IT-Experte**

Ayan aus England ist nur sechs Jahre alt. Trotzdem ist er schon Computerexperte. Mit fünf Jahren hat er eine Prüfung abgelegt, die normalerweise für Erwachsene ist. Ayan ist sehr jung, aber trotzdem hat er die Prüfung bestanden. Deshalb ist er jetzt zertifizierter IT-Profi und so nennt er sich auch auf seiner Facebook-Seite. Seitdem er drei Jahre alt ist, interessiert sich Ayan für Computer. Er möchte gern in der Technologiebranche arbeiten, aber jetzt geht er erstmal zur Schule.

***Lesen Sie jetzt Frage 17.***

***Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.***

***Beantworten Sie Frage 17.***

**3. Jetzt hören Sie den dritten Text.**

**Veganer**

Circa fünfhunderttausend Menschen in Deutschland sind Veganer. Veganer essen keine Tiere und keine tierischen Produkte, wie Fisch, Fleisch, Eier, Honig und Milchprodukte. Außerdem benutzen sie keine Cremes oder Shampoos, die tierische Stoffe enthalten. Tierische Produkte liefern dem Körper Vitamin B12. Da Veganer keine tierischen Produkte essen, nehmen sie Vitamin B12 in Tablettenform.

*Lesen Sie jetzt Frage 18.*

*Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.*

*Beantworten Sie Frage 18.*

**4. Jetzt hören Sie den vierten Text.**

**Besuch auf den Philippinen**

Vor zwei Jahren habe ich eine Reise auf die Philippinen gemacht. Auf den Philippinen habe ich viele Tanten, Onkel und Kusinen getroffen, denn meine Mutter ist dort geboren. Die Reise von Frankfurt in Deutschland nach Manila auf den Philippinen dauert 16 Stunden. Wir wohnten in einem 5-Sterne-Hotel. Auf den Philippinen ist es nicht nur am Tag warm, sondern auch in der Nacht. Deswegen durfte ich ganz spät abends noch im Hotel-Schwimmbad schwimmen. Ich möchte dorthin wieder fahren, aber der Flug ist sehr teuer.

*Lesen Sie jetzt Frage 19.*

*Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.*

*Beantworten Sie Frage 19.*

**5. Jetzt hören Sie den fünften Text.**

**Im Eis wohnen!**

Wie lebt man als Eskimo? Das kann eine Familie aus Memmingen in Süddeutschland in ihrem eigenen Garten erfahren. In den vergangenen Wochen war es so kalt und es ist so viel Schnee gefallen, dass sich die Familie ein großes Iglu gebaut hat. Die Hütte aus Schnee und Eis hat vier Räume und Platz für bis zu zwölf Menschen. Und Fenster gibt es auch. Das Iglu ist mit Lichterketten, Kissen und Pflanzen dekoriert.

*Lesen Sie jetzt Frage 20.*

*Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.*

*Beantworten Sie Frage 20.*

---

**Ende des Prüfungsteils 'Hören'**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section B – Listening Comprehension
DATE:	17 <sup>th</sup> March 2016
TIME:	45 minutes

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt B – Hörverstehen**

**30 Punkte**

**Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten** (Teil 1 dauert 15 Minuten.)

**10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aufgabe. Markieren Sie die richtige Antwort (**A** oder **B** oder **C** oder **D**) mit einem Kreuz (**X**).  
Jede Durchsage wird zum ersten Mal vorgelesen. Dieses Signal (Signal) bedeutet, dass die Durchsage zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Dann wird die Durchsage zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antwort markieren.

**Mitteilung 1**

1. Was ist richtig?

- |          |  |
|----------|--|
| <b>A</b> | Die Möbel im Geschäft 'Mein Zuhause' sind alt und preiswert.               |
| <b>B</b> | Im Möbelgeschäft 'Mein Zuhause' findet man nur moderne Möbel.              |
| <b>C</b> | Das Möbelgeschäft hat keine Telefonnummer.                                 |
| <b>D</b> | Im Möbelgeschäft 'Mein Zuhause' kann man neue und preiswerte Möbel kaufen. |

**Mitteilung 2**

2. Was ist richtig?

- |          |  |
|----------|--|
| <b>A</b> | Beim Schreibwarengeschäft 'MORGEN' gibt es täglich Sonderangebote.                     |
| <b>B</b> | Das Schreibwarengeschäft 'MORGEN' liegt im zweiten Stock neben dem Schuhgeschäft.      |
| <b>C</b> | Heute gibt es 50% Rabatt nur auf Bleistifte.   |
| <b>D</b> | Man kann das Schreibwarengeschäft 'MORGEN' im Erdgeschoss neben der Konditorei finden. |

**Mitteilung 3**

3. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Maria Fischer ist Studentin an der Universität in Köln. |
| <b>B</b> | Sie arbeitet in einem Kaufhaus.                         |
| <b>C</b> | Sie hat vor einem Jahr geheiratet.                      |
| <b>D</b> | Seit einem Jahr hat Maria keinen Job.                   |

**Mitteilung 4**

4. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Die Party ist für alle Schüler in der Realschule.             |
| <b>B</b> | Die Party findet auf dem Schulhof statt.                      |
| <b>C</b> | Karten für die Party kann man schon telefonisch buchen.       |
| <b>D</b> | Das Hotel 'Belveder' befindet sich in der Nähe vom Stadtpark. |

**Mitteilung 5**

5. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Diese Aktivität in der Bibliothek dauert einen Monat. |
| <b>B</b> | Die Bibliothek wird im Mai geschlossen sein.          |
| <b>C</b> | Eintritt zu dieser Aktivität ist gratis.              |
| <b>D</b> | Am Wochenende öffnet die Bibliothek um 7 Uhr.         |

**Teil 2 – Interview** (Teil 2 dauert 15 Minuten.)**10 Punkte**

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Markieren Sie die richtigen Antworten – **RICHTIG** oder **FALSCH**.

Das Interview wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass das Interview zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben (6-15) durch. Dann wird das Interview zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antworten markieren.

	<b><u>Richtig</u></b>	<b><u>Falsch</u></b>
6. Lena hat am 28. Februar Geburtstag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Lena feiert ihren Geburtstag am 1. März.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Lena hat einen Bruder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Lena trägt lieber Turnschuhe, weil sie bequemer als hochhackige Schuhe sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Lena isst heutzutage viel Fastfood.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Lena ist oft krank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Lena arbeitet nur als Model.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Sie interessiert sich sehr für Musik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Lena hört nur Popmusik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Wenn Lena unter Stress leidet, spielt sie Klavier, um sich zu entspannen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Nun das Blatt bitte umdrehen.*

**Teil 3 – Hörtexte** (Teil 3 dauert 15 Minuten.)**10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Frage. Beantworten Sie die Fragen 16 - 20 in wenigen Wörtern.

Jeder Text wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass der Text zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Dann wird der Text zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Frage beantworten.

**Der tiefste See Deutschlands**

16. Welche Sportaktivitäten kann man am Bodensee machen? Nennen Sie **zwei** Sportaktivitäten.

---

**Junge IT-Experte**

17. Wie alt war Ayan, als er die Computerprüfung abgelegt hat?

---

**Veganer**

18. Wie viele Veganer gibt es in Deutschland?

---

**Besuch auf den Philippinen**

19. Wie lange dauert die Reise von Frankfurt nach Manila?

---

**Im Eis wohnen!**

20. Wo hat die Familie das Iglu gebaut?

---

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking
DATE:	19 <sup>th</sup> April 2016
TIME:	15 minutes

1

**EXAMINER'S PAPER**

**Hinweise zur mündlichen Prüfung**

**30 Punkte**

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

**Einführendes Gespräch**

Der/Die Prüfer/in begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

*Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....  
Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.  
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.*

**Teil 1 – Kontaktaufnahme**

**Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer (5 Punkte)**

**Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:**

**Prüfungsziel**

Gepprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

**Prüfungsform**

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird den Kandidaten vorgelegt (**Kandidatenblatt 1**).

**Hinweis**

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennen zu lernen. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

*Teil 1  
Wer sind Sie?  
Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.  
Möchten Sie anfangen?  
Bitte.*

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

## Kandidatenblatt 1

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihre Stadt / Ihr Dorf.**
- **Wie viele sind Sie in der Familie?**
- **Mögen Sie Tiere? Warum? / Warum nicht?**
- **Was essen Sie nicht gern?**
- **Welchen Sport treiben Sie?**
- **Wann gehen Sie mit Freunden aus?**
- **Wie haben Sie die Weihnachtsferien verbracht?**
- **Was möchten Sie nächsten Sommer machen?**

### Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Zeit: insgesamt 6 Minuten (10 Punkte)

#### **Prüfungsziel**

Gepprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

#### **Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten/Abbildungen. Anhand der Stichworte/Abbildungen sollen die Kandidaten ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

#### **Hinweis**

Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

#### **Ansage des Prüfers / der Prüferin**

##### *Teil 2*

*Das Bild zeigt eine Situation. Führen Sie bitte anhand der Stichworte und Abbildungen ein Gespräch durch!*

*Bitte fangen Sie an. A beginnt.*

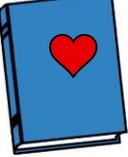
**Kandidatenblatt 2**

**In der Buchhandlung**



**In der Buchhandlung**



Verkäufer/in – Kandidat A		Kunde/Kundin – Kandidat B	
1	Gruß helfen 	Gruß  →  Schwester  morgen	
2	 Alter 	19 	Universität 
3	Was für?  Agatha Christie  	<del>Krimis</del>	 
4	 'Mein Weg zu dir' – Nicholas Sparks 		Ich – Film – letzte Woche  
5	€ 13 sich verabschieden	danken + Hilfe	sich verabschieden

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

**Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

**Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

**Hinweis**

Führen Sie die Kandidatinnen/Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen/Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, so dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

**Thema – Medien – Kandidatenblätter 3 A und 3 B**

Kandidat A	Kandidat B
Haben Sie Ihr Handy selbst gekauft oder haben Sie es bekommen? Von wem?	Wofür benutzen Sie Ihr Handy?
An wen schicken Sie am meisten SMS-Nachrichten?	Wie viel Geld geben Sie für das Handy aus?
Wie lange benutzen Sie einen Computer, einen Laptop oder einen Tablet pro Tag?	Wie heißt Ihre Lieblingssendung im Fernsehen? Was für eine Sendung ist das?
Welche Sendungen schauen Sie sich am liebsten im Fernsehen an?	Schauen sich Kinder und Jugendliche heutzutage zu viel Fern an? Was denken Sie?
Schauen Sie sich lieber einen Film im Fernsehen oder im Internet an? Warum?	Wofür benutzen Sie das Internet am meisten? Zum Spielen oder für Schulprojekte / für Ihre Arbeit?

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

**Teil 3**

*Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht. Zuerst stellt Kandidat A die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an. Möchten Sie anfangen?*

Nach der Prüfung sammelt der/die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I–Section A – Speaking – Self-Presentation
DATE:	19 <sup>th</sup> April 2016
TIME:	3 minutes

---

**1**

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 1**

**Teil 1 – Kontaktaufnahme**

**Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer (5 Punkte)**

**Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:**

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihre Stadt / Ihr Dorf.**
- **Wie viele sind Sie in der Familie?**
- **Mögen Sie Tiere? Warum? / Warum nicht?**
- **Was essen Sie nicht gern?**
- **Welchen Sport treiben Sie?**
- **Wann gehen Sie mit Freunden aus?**
- **Wie haben Sie die Weihnachtsferien verbracht?**
- **Was möchten Sie nächsten Sommer machen?**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
 UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**  
**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT: German DATE: 19<sup>th</sup> April 2016  
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Role Play TIME: 6 minutes

1

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 2**

**Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (10 Punkte)**

**In der Buchhandlung**



**In der Buchhandlung**



Verkäufer/in – Kandidat A		Kunde/Kundin – Kandidat B	
1	Gruß helfen	Gruß Schwester morgen	
2	Alter	19	Universität
3	Was für? Agatha Christie	<del>Krimis</del>	
4	'Mein Weg zu dir' – Nicholas Sparks		Ich – Film – letzte Woche 
5	€ 13 Sich verabschieden	danken + Hilfe	sich verabschieden

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German	<b>1</b>
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic	
DATE:	19 <sup>th</sup> April 2016	
TIME:	6 minutes	

---

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 3**

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

---

**Kandidat A**

**Thema – Medien**

1. Haben Sie Ihr Handy selbst gekauft oder haben Sie es bekommen? Von wem?
2. An wen schicken Sie am meisten SMS-Nachrichten?
3. Wie lange benutzen Sie einen Computer, einen Laptop oder einen Tablet pro Tag?
4. Welche Sendungen schauen Sie sich am liebsten im Fernsehen an?
5. Schauen Sie sich lieber einen Film im Fernsehen oder im Internet an? Warum?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE:	19 <sup>th</sup> April 2016
TIME:	6 minutes

---

1

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 3**

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

---

**Kandidat B**

**Thema - Medien**

1. Wofür benutzen Sie Ihr Handy?
2. Wie viel Geld geben Sie für das Handy aus?
3. Wie heißt Ihre Lieblingssendung im Fernsehen? Was für eine Sendung ist das?
4. Schauen sich Kinder und Jugendliche heutzutage zu viel Fern an? Was denken Sie?
5. Wofür benutzen Sie das Internet am meisten? Zum Spielen oder für Schulprojekte / für Ihre Arbeit?

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT:	German	<b>2</b>
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking	
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2016	
TIME:	15 minutes	

**EXAMINER'S PAPER**

**Hinweise zur mündlichen Prüfung**

**30 Punkte**

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

**Einführendes Gespräch**

Der/Die Prüfer/in begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

*Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....  
Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.  
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.*

**Teil 1 – Kontaktaufnahme**

**Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer (5 Punkte)**

**Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:**

**Prüfungsziel**

Gepprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

**Prüfungsform**

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird den Kandidaten vorgelegt (**Kandidatenblatt 1**).

**Hinweis**

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennen zu lernen. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

*Teil 1  
Wer sind Sie?  
Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.  
Möchten Sie anfangen?  
Bitte.*

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

## Kandidatenblatt 1

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihren besten Freund / Ihre beste Freundin.**
- **Haben Sie Haustiere? Welche? / Warum nicht?**
- **Was essen Sie gern zum Frühstück?**
- **Was tun Sie, um gesund zu bleiben?**
- **Wie heißt Ihr Lieblingsbuch?**
- **Wohin gehen Sie gern mit Ihren Freunden?**
- **Wie haben Sie die letzten Sommerferien verbracht?**
- **Wie möchten Sie Ihren Geburtstag feiern?**

### Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Zeit: insgesamt 6 Minuten (10 Punkte)

#### **Prüfungsziel**

Gepprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

#### **Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten/Abbildungen. Anhand der Stichworte/Abbildungen sollen die Kandidaten ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

#### **Hinweis**

Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

#### **Ansage des Prüfers / der Prüferin**

##### *Teil 2*

*Das Bild zeigt eine Situation. Führen Sie bitte anhand der Stichworte und Abbildungen ein Gespräch durch!*

*Bitte fangen Sie an. A beginnt.*

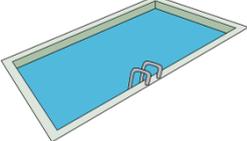
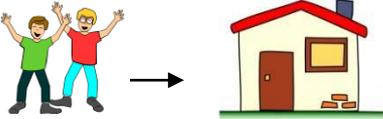
**Kandidatenblatt 2**

**In der Schulpause**



**In der Schulpause**



Katrina – Kandidat A		Thomas – Kandidat B	
1	<p><b>Gruß</b></p> <p>Nächste Woche</p> <p><del>Schule</del></p>	<p><b>Pläne</b></p> 	<p><b>Gruß</b></p> <p>Ja</p>  
2	 <p><b>sehr gut</b></p>	 <p><b>jeden Tag</b></p>	<p><b>Urlaub</b></p> 
3	<p><b>Ja</b></p> 	<p><b>Du</b></p> 	<p><b>Nein</b></p>  <p><b>Cousins</b></p>
4	<p><b>Was + machen</b></p> 	 <p>+</p>  <p>+</p> 	
5	 <p><b>Englischunterricht</b></p> <p><b>sich verabschieden</b></p>	<p><b>Sportunterricht</b></p> 	<p><b>sich verabschieden</b></p>

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

**Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

**Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

**Hinweis**

Führen Sie die Kandidatinnen/Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen/Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, so dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

**Thema – Einkaufen – Kandidatenblätter 3 A und 3 B**

Kandidat A	Kandidat B
Wie oft gehen Sie einkaufen?	Mit wem gehen Sie gern einkaufen?
Wo kaufen Sie am liebsten ein?	Was kaufen Sie normalerweise im Supermarkt?
Wofür geben Sie am meisten Geld aus?	Wofür sparen Sie im Moment?
Was ist Ihnen wichtiger, wenn Sie etwas kaufen? Der Preis oder die Marke?	Kaufen Sie gern online? Warum? / Warum nicht?
Welche Geschenke kaufen Sie normalerweise für Ihre Freunde?	Wie viel Geld geben Sie für Kleider aus?

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

**Teil 3**

*Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht.*

*Zuerst stellt Kandidat A die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an.*

*Möchten Sie anfangen?*

Nach der Prüfung sammelt der/die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I–Section A – Speaking – Self-Presentation
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2016
TIME:	3 minutes

---

2

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 1**

**Teil 1 – Kontaktaufnahme**

**Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer (5 Punkte)**

**Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:**

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihren besten Freund / Ihre beste Freundin.**
- **Haben Sie Haustiere? Welche? / Warum nicht?**
- **Was essen Sie gern zum Frühstück?**
- **Was tun Sie, um gesund zu bleiben?**
- **Wie heißt Ihr Lieblingsbuch?**
- **Wohin gehen Sie gern mit Ihren Freunden?**
- **Wie haben Sie die letzten Sommerferien verbracht?**
- **Wie möchten Sie Ihren Geburtstag feiern?**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
 UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**  
**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT: German DATE: 20<sup>th</sup> April 2016  
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Role Play TIME: 6 minutes

2

**CANDIDATE’S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 2**

**Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen**

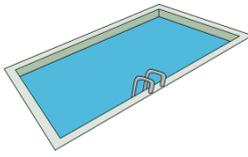
**Zeit: insgesamt 6 Minuten (10 Punkte)**

**In der Schulpause**



**In der Schulpause**



Katrina – Kandidat A		Thomas – Kandidat B	
1	<p><b>Gruß</b></p> <p>Nächste Woche</p>  <p>Schule</p> <p>Pläne</p> 	<p><b>Gruß</b></p> <p>Ja</p>  	
2	 <p>sehr gut</p>  <p>jeden Tag</p>	<p>Urlaub</p>  	
3	<p>Ja</p>  <p>Du</p> 	<p>Nein</p>   <p>Cousins</p>	
4	<p>Was + machen</p> 	 <p>+</p>  <p>+</p> 	
5	 <p>Englischunterricht</p> <p>sich verabschieden</p>	<p>Sportunterricht</p>  <p>sich verabschieden</p>	

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German	2
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic	
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2016	
TIME:	6 minutes	

---

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 3**

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

---

**Kandidat A**

**Thema – Einkaufen**

1. Wie oft gehen Sie einkaufen?
2. Wo kaufen Sie am liebsten ein?
3. Wofür geben Sie am meisten Geld aus?
4. Was ist Ihnen wichtiger, wenn Sie etwas kaufen? Der Preis oder die Marke?
5. Welche Geschenke kaufen Sie normalerweise für Ihre Freunde?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German	<b>2</b>
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic	
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2016	
TIME:	6 minutes	

---

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 3**

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

---

**Kandidat B**

**Thema – Einkaufen**

1. Mit wem gehen Sie gern einkaufen?
2. Was kaufen Sie normalerweise im Supermarkt?
3. Wofür sparen Sie im Moment?
4. Kaufen Sie gern online? Warum? / Warum nicht?
5. Wie viel Geld geben Sie für Kleider aus?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT:	German	<b>3</b>
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking	
DATE:	21 <sup>st</sup> April 2016	
TIME:	15 minutes	

**EXAMINER'S PAPER**

**Hinweise zur mündlichen Prüfung**

**30 Punkte**

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

**Einführendes Gespräch**

Der/Die Prüfer/in begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

*Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....  
Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.  
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.*

**Teil 1 – Kontaktaufnahme**

**Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer (5 Punkte)**

**Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:**

**Prüfungsziel**

Gepprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

**Prüfungsform**

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird den Kandidaten vorgelegt (**Kandidatenblatt 1**).

**Hinweis**

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennen zu lernen. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

*Teil 1  
Wer sind Sie?  
Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.  
Möchten Sie anfangen?  
Bitte.*

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

## Kandidatenblatt 1

Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihren Lieblingslehrer / Ihre Lieblingslehrerin.**
- **Wie viele Geschwister haben Sie?**
- **Beschreiben Sie Ihr Traumhaus.**
- **Wie oft essen Sie Obst und Gemüse? Warum?**
- **Wie verbringen Sie das Wochenende?**
- **Wer ist Ihr Lieblings Sänger/ Ihre Lieblings Sängerin?**
- **Wie haben Sie Ihren letzten Geburtstag gefeiert?**
- **Welchen Beruf möchten Sie in der Zukunft haben?**

### Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Zeit: insgesamt 6 Minuten (10 Punkte)

#### **Prüfungsziel**

Gepüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

#### **Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten/Abbildungen. Anhand der Stichworte/Abbildungen sollen die Kandidaten ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

#### **Hinweis**

Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

#### **Ansage des Prüfers / der Prüferin**

##### **Teil 2**

*Das Bild zeigt eine Situation. Führen Sie bitte anhand der Stichworte und Abbildungen ein Gespräch durch!*

*Bitte fangen Sie an. A beginnt.*

**Kandidatenblatt 2**

**Am Schnellimbiss**



**Am Schnellimbiss**



Martin – Kandidat A			Tobias – Kandidat B		
Gruß	<del>Frühstück</del> heute	Hunger 	Gruß	Ja	Was – nehmen 
		Du 			
			Nein		
 Was?	ich 	ich 			
hier – frei 					

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

**Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

**Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

**Hinweis**

Führen Sie die Kandidatinnen/Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen/Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, so dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

**Thema – Familie und Freunde – Kandidatenblätter 3 A und 3 B**

Kandidat A	Kandidat B
Wie kommen Sie mit Ihrer Familie aus?	Verstehen Sie sich gut mit Ihrer Familie? Warum? / Warum nicht?
Gehen Sie gern mit Ihrer Familie aus? Wenn ja, wohin gehen Sie am liebsten? Wenn nein, warum nicht?	Was machen Sie am Wochenende mit Ihrer Familie?
Wer nervt Sie am meisten zu Hause?	Was geht Ihnen auf die Nerven?
Was machen Sie mit Ihren Freunden, wenn Sie zu Ihnen nach Hause kommen?	Seit wann kennen Sie schon Ihren besten Freund / Ihre beste Freundin?
Wie oft treffen Sie sich mit Ihren Freunden?	Wo treffen Sie sich normalerweise mit Ihren Freunden?

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

**Teil 3**

*Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht. Zuerst stellt Kandidat A die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an. Möchten Sie anfangen?*

Nach der Prüfung sammelt der/die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I–Section A – Speaking – Self-Presentation
DATE:	21 <sup>st</sup> April 2016
TIME:	3 minutes

---

3

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 1**

**Teil 1 – Kontaktaufnahme**

**Zeit: ca. 3 Minuten pro Teilnehmer (5 Punkte)**

**Stellen Sie sich vor. Nennen Sie dabei:**

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihren Lieblingslehrer / Ihre Lieblingslehrerin.**
- **Wie viele Geschwister haben Sie?**
- **Beschreiben Sie Ihr Traumhaus.**
- **Wie oft essen Sie Obst und Gemüse? Warum?**
- **Wie verbringen Sie das Wochenende?**
- **Wer ist Ihr Lieblingsänger / Ihre Lieblingsängerin?**
- **Wie haben Sie Ihren letzten Geburtstag gefeiert?**
- **Welchen Beruf möchten Sie in der Zukunft haben?**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
 UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**  
**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT: German

DATE: 21<sup>st</sup> April 2016

3

PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking – Role Play

TIME: 6 minutes

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 2**

**Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (10 Punkte)**

**Am Schnellimbiss**



**Am Schnellimbiss**



Martin – Kandidat A			Tobias – Kandidat B		
1	Gruß	<del>Frühstück</del> heute	Hunger 	Gruß	Ja Was – nehmen 
2		Du 			
3			Nein		
4		ich 		ich 	
5	hier – frei 				

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German	<b>3</b>
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic	
DATE:	21 <sup>st</sup> April 2016	
TIME:	6 minutes	

---

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 3**

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

---

**Kandidat A**

**Thema – Familie und Freunde**

1. Wie kommen Sie mit Ihrer Familie aus?
2. Gehen Sie gern mit Ihrer Familie aus? Wenn ja, wohin gehen Sie am liebsten? Wenn nein, warum nicht?
3. Wer nervt Sie am meisten zu Hause?
4. Was machen Sie mit Ihren Freunden, wenn Sie zu Ihnen nach Hause kommen?
5. Wie oft treffen Sie sich mit Ihren Freunden?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking – Conversation on a Topic
DATE:	21 <sup>st</sup> April 2016
TIME:	6 minutes

---

3

**CANDIDATE'S PAPER**

**Abschnitt A – Sprechen**

**Kandidatenblatt 3**

**Teil 3 – Gespräch über ein Thema**

**Zeit: insgesamt 6 Minuten (15 Punkte)**

---

**Kandidat B**

**Thema – Familie und Freunde**

1. Verstehen Sie sich gut mit Ihrer Familie? Warum? / Warum nicht?
2. Was machen Sie am Wochenende mit Ihrer Familie?
3. Was geht Ihnen auf die Nerven?
4. Seit wann kennen Sie schon Ihren besten Freund / Ihre beste Freundin?
5. Wo treffen Sie sich normalerweise mit Ihren Freunden?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**  
**MAY 2016 SESSION**

SUBJECT: German  
PAPER NUMBER: I – (40 marks)  
DATE: 12<sup>th</sup> May 2016  
TIME: 9:00 a.m. to 10:05 a.m.

**Abschnitt C – Sprachbausteine**

**Teil 1 – Brief**

**8 Punkte**

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (21 – 36) das passende Wort / die passenden Wörter (A, B oder C) an.

Eine E-Mail: Verzeih **(0)**, bitte! Beispiel: (0)  mir **B** mich **C** ich

Liebe Klara,

Es tut mir schrecklich leid, **(21)** ich gestern zu unserem Treffen nicht gekommen bin. Ich weiß, dass Du lange **(22)** mich gewartet und mich mehrmals angerufen hast. Leider habe ich **(23)** Handy zu Hause vergessen. Weißt Du, was passiert **(24)**?

Auf dem Weg zum Kino **(25)** ich Tina Müller im Zug getroffen. Erinnerst Du **(26)** an sie? Sie **(27)** in der Klasse 10A, bevor sie sich mit ihrer Familie **(28)** Hamburg umgezogen ist.

Jetzt ist sie wieder in München und arbeitet bei **(29)** Computer-Firma. Wir haben so viel gesprochen, dass ich die Haltestelle am Marktplatz **(30)** habe. Ich bin weiter mit dem Zug gefahren und bin später mit Tina **(31)**.

Wir sind zu ihrem Haus **(32)** und haben zusammen etwas getrunken. Ich habe **(33)** 11 Uhr **(34)** Wohnung verlassen und **(35)** zurück nach Hause gefahren.

Nächsten Samstag organisiert Tina eine Party für ihre Freunde und sie hat **(36)** eingeladen. Hast Du Lust, mit mir zu kommen?

Schreib mir bald!

Anette

21.

- |   |        |
|---|--------|
| A | bevor  |
| B | obwohl |
| C | dass   |

23.

- |   |        |
|---|--------|
| A | mein   |
| B | meine  |
| C | meines |

25.

- |   |       |
|---|-------|
| A | bin   |
| B | habe  |
| C | haben |

27.

- |   |      |
|---|------|
| A | war  |
| B | sind |
| C | geht |

29.

- |   |       |
|---|-------|
| A | ein   |
| B | eine  |
| C | einer |

31.

- |   |              |
|---|--------------|
| A | ausgestiegen |
| B | aussteigen   |
| C | steigt aus   |

33.

- |   |      |
|---|------|
| A | seit |
| B | um   |
| C | bei  |

35.

- |   |       |
|---|-------|
| A | bin   |
| B | habe  |
| C | haben |

22.

- |   |     |
|---|-----|
| A | auf |
| B | an  |
| C | aus |

24.

- |   |      |
|---|------|
| A | sein |
| B | ist  |
| C | wäre |

26.

- |   |      |
|---|------|
| A | Dich |
| B | Dir  |
| C | Dein |

28.

- |   |      |
|---|------|
| A | zu   |
| B | an   |
| C | nach |

30.

- |   |          |
|---|----------|
| A | verloren |
| B | verpasst |
| C | verkauft |

32.

- |   |          |
|---|----------|
| A | gehen    |
| B | gingen   |
| C | gegangen |

34.

- |   |       |
|---|-------|
| A | meine |
| B | seine |
| C | ihre  |

36.

- |   |     |
|---|-----|
| A | ihr |
| B | uns |
| C | wir |

DO NOT WRITE ABOVE THIS LINE

**Teil 2 – Artikel**

**8 Punkte**

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie das passende Wort / die passenden Wörter aus der Liste hinter die Nummern **37 bis 52**. Jedes Wort kann **nur einmal** verwendet werden.

als	Deutschen	essen	Fett
Frauen	Gemüse	hat	informieren
Lieblingessen	Prozent	Spaß	Tag
Tisch	trinken	ungesund	Vegetarier

**(0) Was essen die Deutschen am liebsten?**

Wir wissen jetzt, was die **(37)** besonders gern essen. Das **(38)** eine Statistik gezeigt. Nudeln sind das **(39)** der Deutschen. Mit 35 **(40)** stehen Nudelgerichte auf Platz eins.

Nach der Statistik essen viele deutsche Männer und **(41)** Fleisch und Wurst. Viele bringen mehrmals die Woche Fleisch auf den **(42)**. Nur drei Prozent essen nie Fleisch oder Wurst. Sie sind **(43)**. Diese **(44)** nur Kartoffel- und Gemüsegerichte.

Die Statistik zeigt auch, dass Frauen gesunder **(45)** Männer essen. Sie essen mehr frisches Obst und **(46)**. Und nicht nur! Männer **(47)** mehr Softdrinks. Das ist wirklich **(48)**, denn sie enthalten viel Zucker! Viele Frauen versuchen Produkte mit weniger Kalorien, Zucker und **(49)** zu kaufen. Sie surfen im Internet, um sich über die Produkte zu **(50)**.

Nur 41 Prozent der Deutschen kochen jeden **(51)**. Diese sagen, dass ihnen das Kochen **(52)** macht. Sie laden gerne Gäste zum Essen ein.



- |                |          |          |       |
|----------------|----------|----------|-------|
| (0) <i>Was</i> |          |          |       |
| _____          | 37 _____ | 38 _____ | _____ |
| 39 _____       | 40 _____ | 41 _____ | _____ |
| 42 _____       | 43 _____ | 44 _____ | _____ |
| 45 _____       | 46 _____ | 47 _____ | _____ |
| 48 _____       | 49 _____ | 50 _____ | _____ |
| 51 _____       | 52 _____ |          |       |

DO NOT WRITE ABOVE THIS LINE

**Teil 3 – Text****12 Punkte**

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie ein passendes Wort / passende Wörter neben die entsprechenden Nummern **53** bis **64**.



**Helene Fischer –**  
**(0) deutsche Sängerin,**  
**Tänzerin und**  
**Entertainerin**

Helene Fischer wurde **(53)** 5. August 1984 geboren. Sie ist eine der erfolgreichsten Sänger Deutschlands. Als Kind hat **(54)** an Musikkursen teilgenommen. Ihr erstes Album „Von hier bis unendlich“ ist **(55)** Februar 2006 erschienen. Ihr Album „Best of Helene Fischer“ gehört zu **(56)** beliebtesten Musikalben Deutschlands. Mit ihren Liedern **(57)** Helene nicht nur in Deutschland und in **(58)** Schweiz populär, sondern **(59)** in vielen anderen Ländern, wie Amerika. 2015 hat Helene ihren Fans ein besonderes Geschenk **(60)** Weihnachten gegeben. Es war ein Album mit den 35 beliebtesten Weihnachtsliedern der Welt. Helene hat gesagt: „**(61)** wollte diese schönen Weihnachtslieder einmal selbst singen und es **(62)** sehr schön, mein eigenes Weihnachtsalbum zu haben.“ **(63)** Dezember 2011 präsentiert Fischer jährlich zu Weihnachten „Die Helene Fischer Show“. In Berlin **(64)** man Helene Fischer als Wachsfigur bei Madame Tussauds sehen.

**BEISPIEL:** (0) eine

53 \_\_\_\_\_

54 \_\_\_\_\_

55 \_\_\_\_\_

56 \_\_\_\_\_

57 \_\_\_\_\_

58 \_\_\_\_\_

59 \_\_\_\_\_

60 \_\_\_\_\_

61 \_\_\_\_\_

62 \_\_\_\_\_

63 \_\_\_\_\_

64 \_\_\_\_\_

DO NOT WRITE ABOVE THIS LINE

**Teil 4 – Satzbau**

**12 Punkte**

Sie haben sechs Gruppen von Satzbestandteilen (65 – 70). Die Verben sind in der Infinitivform im Fettdruck angegeben. Bilden Sie aus diesen Gruppen sechs sinnvolle und grammatisch richtige Sätze **im Präteritum**. Ergänzen Sie dabei auch die Artikel und Endungen. Achten Sie auch sonst auf grammatisch richtige Formen.

BEISPIEL: (0) Peter - **gehen** - in - Klasse - 9B - Friedrich Gymnasium

(0) *Peter ging in die Klasse 9B des Friedrich Gymnasiums.*

<b>65.</b>	Letzten Monat – <b>haben</b> – Peter – Geburtstag – und – Eltern – <b>organisieren</b> – Party – ihn
<b>66.</b>	Wetter – <b>sein</b> – schön – warm – und – die Eltern – <b>wollen</b> – eine Gartenparty – <b>machen</b>
<b>67.</b>	Die Gäste – <b>dürfen</b> – Peter – nichts – von – der Party – <b>sagen</b> – weil – sie – <b>sein</b> – eine Überraschungsparty
<b>68.</b>	Peter – <b>sich freuen</b> – sehr – als – er – seine Freunde – im Garten – <b>sehen</b>
<b>69.</b>	Alle – <b>haben</b> – viel Spaß – auf – Party – und – Peter – <b>bekommen</b> – viele – schön – Geschenke
<b>70.</b>	Die Party – <b>dauern</b> – Mitternacht – und – dann – <b>fahren</b> – alle – glücklich – Hause

65 \_\_\_\_\_

66 \_\_\_\_\_

67 \_\_\_\_\_

68 \_\_\_\_\_

69 \_\_\_\_\_

70 \_\_\_\_\_

Index No: \_\_\_\_\_

SEC16/2A.16m

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	<b>German</b>
PAPER NUMBER:	IIA
DATE:	12 <sup>th</sup> May 2016
TIME:	4:00 p.m. to 6:05 p.m.

---

**Please write all answers on the examination paper**

**ABSCHNITT A – LESEVERSTEHEN****(60 Punkte)****Teil 1 – Anzeigen und Daten****(30 Punkte)**

**1a** Lesen Sie zuerst die Texte **1** bis **5**, dann die Überschriften **A** bis **J**. Entscheiden Sie dann, welcher Text zu welcher Überschrift passt. Sie können jeden Text und jede Überschrift nur einmal verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kästen 1 bis 5 ein.

**1.**

Die Deutschen bekommen wieder mehr Babys. Die Experten haben herausgefunden, dass die Zahl der Babys in Deutschland wieder gestiegen ist. Manche Frauen bekommen nur ein oder auch gar kein Kind, andere dafür zwei oder mehr. 2014 sind 715.000 Babys geboren.

Bei der Geburt ihres ersten Kindes sind die Mütter heute aber älter als früher. 2014 kamen sie im Schnitt auf 29,5 Jahre. 2013 waren die Frauen noch zwei Monate jünger gewesen.

**2.**

Isst du gern Schokolade? Vorsicht! In der Zukunft wird Schokolade teurer. Und warum? Kakao wird knapper und damit teurer. Die Menschen weltweit essen zu viel Schokolade. Deshalb kann es in ein paar Jahren passieren, dass es nicht genug Kakao gibt. Wer dann Kakao haben möchte, muss mehr Geld bezahlen. Ein Grund, warum der Kakao knapp wird, ist, dass sich der Verkauf von Schokolade in China mehr als verdoppelt hat. In Shanghai produziert man 25.000 Tonnen Schokolade im Jahr.

**3.**

Bundeskanzlerin Angela Merkel ist für das amerikanische Magazin "Time" die wichtigste Person des Jahres 2015. Seit 1986 ist Angela Merkel die erste Frau, die diesen Titel bekommen hat.

US-Präsident Barack Obama hat Bundeskanzlerin Angela Merkel gratuliert. Er hat Angela Merkel eine Freundin genannt.

Das Magazin beschreibt die 62jährige Angela Merkel als gut, tolerant und menschlich. Angela Merkel kocht gern und gut. Am besten kocht sie Kartoffelsuppe. Angela Merkel hat Angst vor Hunden.



**4.**

In der Stadt Mailand in Italien hat ein Team aus italienischen und französischen Bäckern das längste Baguette der Welt gebacken. Dieses Baguette ist mehr als 122 Meter lang. Damit konnte ein Rekord aus dem Land Vietnam geknackt werden. Im Jahr 2009 hat man dort ein Baguette mit 111 Metern Länge gebacken.

Die Bäcker haben mehr als sechs Stunden gearbeitet, um das riesige Baguette herzustellen. Anschließend konnten 2.400 Scheiben Brot mit Nutella verteilt werden.



**5.**

Günther Jauch ist glücklich. Eine Umfrage hat gezeigt, dass er in Deutschland der beliebteste Fernsehstar ist.



Günther Jauch kennen die Menschen von der Spielshow "Wer wird Millionär?". Er moderiert auch eine Sendung, in der Politiker und Experten über Themen diskutieren, die gerade für die Menschen wichtig sind. Jauch ist 60 Jahre alt. Er wohnt zusammen mit seiner Frau und vier Kindern in einer dreistöckigen Villa am Heiligen See. Der Heilige See liegt in Potsdam.

**Überschriften A bis J**

<b>A</b>	Der Preis von Schokolade wird steigen
<b>B</b>	Günther Jauch: der beliebteste Fernsehstar
<b>C</b>	Italienische Spezialitäten
<b>D</b>	Angela Merkel: Person des Jahres 2015
<b>E</b>	In Deutschland werden mehr Babys geboren
<b>F</b>	Schokolade ist nicht gut für die Chinesen
<b>G</b>	Das längste Baguette der Welt
<b>H</b>	Keine Kinder in Deutschland
<b>I</b>	Deutsches Fernsehen
<b>J</b>	Angelika Merkel macht Urlaub in Amerika

**Lösungen:**

TEXT	ÜBERSCHRIFT
<b>1:</b>	
<b>2:</b>	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
<b>3:</b>	
<b>4:</b>	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
<b>5:</b>	

**(10 Punkte)**

**1b** Bitte lesen Sie den Zeitungsartikel *'Die Welt wartet!'*

## ***Die Welt wartet!***

Jedes Jahr fahren 13.000 deutsche Jugendlichen ins Ausland. Viele von ihnen möchten ein Jahr im Ausland verbringen. Einige möchten im Ausland studieren und andere haben es vor, im Ausland zu arbeiten. Zwei Jugendlichen schreiben über ihre Erfahrung als Au-pair Mädchen im Ausland.



Martina Schmidt, die aus Hamburg kommt, war ein Jahr bei einer Familie in Maryland in den USA. Nach dem Abitur wollte sie ins Ausland, am liebsten in die USA. Sie wollte als Au-pair Mädchen arbeiten, weil sie schon immer viel auf ihren zehn Jahre jüngeren Bruder aufgepasst hatte, wenn ihre Mutter unterwegs war.

In Amerika hat sie bei einer Familie mit drei Kindern zwischen fünf und neun Jahren gearbeitet. Martina und ihre Gastfamilie, die in der Nähe von Washington DC lebte, hatten einander online kennengelernt. Martina hatte schon ihrer amerikanischen Familie E-Mails geschrieben, und so hat sich Martina dort gleich zu Hause gefühlt. Martina hat viel mit den Kindern gespielt und Hausaufgaben mit ihnen gemacht. Am Wochenende war sie frei. Deshalb konnte sie sich mit ihren neuen Freunden treffen.

Paula Meyer aus Nürnberg hat zehn Monate als Au-pair Mädchen in Sydney in Australien verbracht. Sie hat bei einer Familie mit zwei Kindern gelebt und gearbeitet. Sie hatte ihr eigenes Zimmer. Sie hat sich mit der ganzen Familie sehr gut verstanden.



Paula wollte nicht in Amerika arbeiten, denn vor drei Jahren hatte sie die Sommerferien bei ihrer Tante in New York verbracht. Australien hatte Paula schon immer sehr gefallen: Ein Jahr Sonnenschein, wunderschöne Strände und freundliche Menschen. „Die Australier sind ein sehr freundliches Volk und meine Gastfamilie war sehr freundlich und hilfsbereit. Ich vermisse die gemeinsamen Frühstücke, das Reisen durch das Land und die Party, die meine Gastfamilie für mich organisiert hat. Ich will sie nochmal besuchen“, meint Paula.

Bitten lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und kreuzen Sie **(X)** die richtige Antwort (**A, B oder C**) an. **Achtung!** Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

6. 13.000 deutsche Jugendliche ...

- A** sind nie ins Ausland gefahren.
- B** fahren jedes Jahr ins Ausland.
- C** arbeiten im Ausland als Au-pair Mädchen.

7. Martina ...

- A** kommt aus Maryland.
- B** hat einen älteren Bruder.
- C** hat ein Jahr in den USA verbracht.

8. Martina ...

- A** musste auch am Wochenende arbeiten.
- B** konnte jeden Tag mit ihren neuen Freunden ausgehen.
- C** hat den Kindern mit den Hausaufgaben geholfen.



9. Paula ...

- A** musste das Zimmer mit zwei Kindern teilen.
- B** hat bei einer Familie in Nürnberg gearbeitet.
- C** kam mit der Gastfamilie sehr gut aus.

10. Paula ...

- A** ist noch nie nach Amerika gefahren.
- B** hat eine Freundin in New York.
- C** möchte wieder nach Australien fahren.

**(5 Punkte)**

**1c** Lesen Sie zuerst die fünf Situationen (**11 bis 15**) und dann die 8 Anzeigen (**A bis H**). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur **einmal** verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kasten unten ein.

## Situationen 11-15

11. Sie möchten als Köchin in einem Hotel arbeiten. Sie wollen aber am Morgen nicht arbeiten.
12. Sie brauchen Stühle für Ihr Friseursalon.
13. Sie suchen einen Job als Köchin. Sie können aber am Montag nicht arbeiten, denn Sie besuchen am Montag einen Kurs.
14. Sie wollen eine Wohnung in Berlin kaufen. Sie haben einen Hund.
15. Sie möchten zum Justin Bieber Konzert in Berlin fahren, aber Sie haben noch keine Karten. Sie brauchen 2 Eintrittskarten.

### Anzeige A

#### **Zu verkaufen**

#### **2 Eintrittskarten für das Justin Bieber Konzert im September.**

Ich habe mir 2 Eintrittskarten für das Justin Bieber Konzert am 14.09.2016 in Berlin gekauft, aber ich kann jetzt zu diesem Konzert nicht gehen.

Der Einzelpreis pro Karte war €200, aber ich verkaufe beide zusammen für €380.

Telefon: 045 343676



### Anzeige B

#### **Möbelmarkt**

#### *Ich verkaufe*

ein schönes, rotes Sofa – echtes Leder – sehr weich – nur wenig gebraucht – €150

2 Kinderstühle – €50

und einen großen, modernen, hellbraunen Kleiderschrank  
nagelneu €399,99

Bücher-und Spielzeugregale für das Kinderzimmer  
aus Holz €149 aus Glas €125

info @ brigitte-peters.de

### Anzeige C

#### **Köchin gesucht**

Wir suchen eine junge, kreative Köchin für unser kleines Hotel in der Wilhelmdorferstraße in der Nähe vom Domplatz.

Arbeitszeit: Di. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr

Sa. und So. von 9 bis 19 Uhr

Erfahrung nötig.



**Anzeige D**



Wir sind ein modernes, professionelles Hair Styling Studio und wollen unser kleines Friseursalon in Köln renovieren. Wir verkaufen deshalb unsere Möbel:

7 Stühle, 7 Spiegel und eine Garderobe.

Rufen Sie bitte Frau Hildebrand unter der Nummer 0160-455 1926 an!

**Anzeige E**

**Wohnung in Berlin**

Elegante 3-Zimmer 100qm Wohnung,  
zentral gelegen, modern eingerichtet, mit  
Balkon, total ruhig  
In der Nähe des chinesischen Gartens  
KEINE HAUSTIERE ERLAUBT



Tel: 0987 1237

**Anzeige G**

**Wohnung zu verkaufen**

**3-Zimmer modernes Apartment  
in ruhiger und zentraler Lage in  
Berlin Mitte.  
Liegt im ersten Stock.**

**Zentralheizung  
Haustiere erlaubt**

**Kaufpreis: €259.000**



Tel: 030 823 23 16

**Anzeige F**

**Köchin gesucht**

Für unser familiär-geführtes Hotel  
suchen wir für die kommende  
Sommersaison eine kreative Köchin mit  
Erfahrung.

**Arbeitszeit:**

Mo. bis So. von 13 bis 23 Uhr

**Lohn:** €1450 monatlich.

Sie können uns telefonisch unter der  
Nummer 03476-688 2879 erreichen.

**Anzeige H**

**Justin Bieber Karten**

Ich brauche 2 Eintrittskarten – Sitzplätze – für das  
ausverkaufte Justin Bieber Konzert am 14.09.2016 in  
Berlin Mercedes Benz Arena.

Kann jemand mir helfen, bitte?

Tel. 0672 - 452 89. E-Mail: [mueller@gmx.de](mailto:mueller@gmx.de)

Situationen	Anzeigen
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	

(10 Punkte)

**1d** Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort / den passenden Wörtern die Lücken (16 – 25) entsprechend aus.

Die zehnjährige Anne war ein sehr trauriges Mädchen. Annes Eltern waren vor fünf Jahren in einem Autounfall gestorben. Seitdem lebte Anne bei ihrer Tante in einem sehr kleinen Dorf. Anne konnte die Nacht des Unfalls nie vergessen. Sie war mit ihren Eltern im Auto. Sie fuhren nach Hause. Es war schon sehr spät in der Nacht und es regnete in Strömen. Es blitzte und donnerte. Die Straßen waren nass. Dann, als sie gerade aus einer Kurve kamen, lag ein Baum quer über der Straße. Annes Vater sah den Baum zu spät. Er verlor die Kontrolle des Autos und fuhr gegen ein anderes Auto. Annes Eltern wurden ins Krankenhaus gefahren, wo sie am nächsten Tag starben. Seit dem Unfall musste Anne in einem Rollstuhl sitzen.



(adaptiert aus dem Internet )

Obwohl Anne nur \_\_\_\_\_ (16) Jahre alt war, war sie immer sehr \_\_\_\_\_ (17). Seit \_\_\_\_\_ (18) Jahren lebte Anne bei ihrer Tante in einem Dorf, das sehr \_\_\_\_\_ (19) war. Anne und ihre \_\_\_\_\_ (20) waren zusammen im Auto auf dem \_\_\_\_\_ (21) nach Hause. Das \_\_\_\_\_ (22) war schlecht: es regnete in Strömen. Annes Vater konnte einen Baum auf der Straße nicht \_\_\_\_\_ (23). Er verlor die Kontrolle \_\_\_\_\_ (24) Wagens. Annes Eltern starben am nächsten Tag im \_\_\_\_\_ (25).

(5 Punkte)

**Teil 2 – Briefe****(20 Punkte)**

Lesen Sie die folgenden 2 Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (26 - 35) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

**BRIEF 1****(10 Punkte)**

Liebe Eltern,

Wie geht es Euch? Hier in London habe ich viele Freunde, aber ich vermisse Euch so sehr! Ich möchte bald nach Hause fahren.

Ich habe hier viel zu tun, weil ich jeden Tag viele Hausaufgaben schreiben muss. Die Schüler müssen hier Uniform tragen. Das mag ich nicht. Die Unterrichtsstunden sind hier interessanter und die Lehrer sind sehr freundlich.

Ich stehe morgens um 6 Uhr auf. Das englische Frühstück gefällt mir. Um 6.55 Uhr gehe ich zusammen mit Luise zur Bushaltestelle. Luise ist meine beste Freundin hier in London. Sie kommt aus Frankreich und teilt das Zimmer mit mir. Wir fahren 20 Minuten mit dem Bus zur Schule.

Abends treffe ich meine Schulfreunde. Sie sprechen kein Deutsch. Am Anfang hatte ich Probleme, mit ihnen zu sprechen, aber jetzt kann ich besser Englisch sprechen, weil ich hier Englisch sprechen muss.

Schreibt mir bald zurück!

Viele Küsse,

*Sylvia*

26. Wen vermisst Sylvia?

- |          |                  |
|----------|------------------|
| <b>A</b> | Ihre Freunde.    |
| <b>B</b> | Ihre Eltern.     |
| <b>C</b> | Ihre Großeltern. |

27. Wann macht Sylvia Hausaufgaben?

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| <b>A</b> | Täglich.             |
| <b>B</b> | Einmal in der Woche. |
| <b>C</b> | Nie.                 |

28. Was gefällt Sylvia nicht?

- |          |                         |
|----------|-------------------------|
| <b>A</b> | Die Lehrer.             |
| <b>B</b> | Die Unterrichtsstunden. |
| <b>C</b> | Die Uniform.            |

29. Sylvia fährt .... zur Schule.

- |          |                           |
|----------|---------------------------|
| <b>A</b> | mit ihrer besten Freundin |
| <b>B</b> | allein                    |
| <b>C</b> | mit dem Auto              |

30. Sylvia spricht ...

- |          |                       |
|----------|-----------------------|
| <b>A</b> | nur Deutsch.          |
| <b>B</b> | Englisch und Deutsch. |
| <b>C</b> | kein Englisch.        |



## BRIEF 2

(10 Punkte)

Liebe Tante Frieda,

Danke für das Handy, das Du mir als Geschenk zum Geburtstag geschickt hast. Es hat mir sehr gut gefallen. Mein altes Handy ist kaputt und ich hatte kein Geld, um mir ein neues Handy zu kaufen.

Ich hatte einen tollen Geburtstag. Am Morgen bin ich mit meiner Freundin, Sarah ausgegangen. Sarahs Vater hat uns mit dem Wagen in die Stadt gefahren. Wir haben eingekauft. Sarah hat sich zwei Hamster gekauft. Ich persönlich mag Hamster nicht. Ich habe keine Haustiere. Ich möchte einen Hund haben, aber meine Eltern sind total dagegen. Sie meinen, dass Haustiere Geld und Zeit kosten.

Am Abend bin ich mit Papa, Mama und mit Tom ins Restaurant gegangen. Ich habe Pizza gegessen. Die Anderen haben Fleisch bestellt, aber ich esse kein Fleisch.

Liebe Grüße,

Maya

Danke

31. Was hat Tante Frieda Maya zum Geburtstag geschenkt?

- |   |                  |
|---|------------------|
| A | Nichts.          |
| B | Ein neues Handy. |
| C | Ein neues Kleid. |

32. Mit wem ist Maya am Morgen von ihrem Geburtstag ausgegangen?

- |   |                   |
|---|-------------------|
| A | Mit ihrer Tante.  |
| B | Mit ihren Eltern. |
| C | Mit Sarah.        |

33. Wie sind sie in die Stadt gefahren?

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| A | Mit dem Bus.                   |
| B | Mit einem Wohnwagen.           |
| C | Mit dem Auto von Sarahs Vater. |

34. Wer möchte keine Haustiere haben?

- |   |               |
|---|---------------|
| A | Mayas Eltern. |
| B | Sarah.        |
| C | Maya.         |

35. Was mag Maya nicht essen?

- |   |            |
|---|------------|
| A | Pizza.     |
| B | Fleisch.   |
| C | Thunfisch. |



**Teil 3 – Text****(10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen **36 - 40 mit wenigen Worten.**

**Fan und Star sind jetzt ein Paar**

Hast du einen Lieblingsstar? Hast du nicht einmal davon geträumt, deinen Lieblingsstar zu heiraten? Viele junge deutsche Mädchen verlieben sich in einen Star. Das ist ganz normal. Stars sind für viele Menschen Idole. Viele Mädchen würden viel Geld bezahlen, um auch nur eine Minute mit ihren Lieblingsstars zu verbringen. Sie verfolgen sie im Internet, sie schreiben ihnen E-Mails und sie träumen davon, mit ihrem Idol auszugehen. Für die meisten bleibt das ein Traum. Für andere nicht.

Danielle Caesar aus Amerika ist das tatsächlich passiert, berichtet eine deutsche Zeitung. Die zweiundzwanzigjährige New Yorkerin hat fünf Jahre lang ihrem Idol, Jake T. Austin über Twitter und Instagram geschrieben. Jake spielt die Rolle von Max Russo in der berühmten Serie Die Zauberer vom Waverly Place. Danielle hat dem Schauspieler immer wieder persönliche Nachrichten geschrieben. Sie wollte ihn treffen und das hat sie auch im Jahr 2011 bei einem Meet and Greet gemacht. Sie hat mit ihm gesprochen und ein Foto aufgenommen.

Jetzt, fünf Jahre später, sind Danielle und Jake ein Paar. Der einundzwanzigjährige Schauspieler ist in Danielle total verliebt.

**Beispiel: Was schreiben viele deutsche Mädchen an ihren Idolen? E-Mails**

**36.** Wie alt ist Danielle?

**37.** Aus welcher Stadt kommt sie?

**38.** Wie lange hat Danielle Jake geschrieben?

**39.** Was ist Jake T. Austin von Beruf?

**40.** Wann und wo hat Danielle Jake getroffen?

**ABSCHNITT B – SCHREIBEN****(40 Punkte)****Teil 1 – E-Mail****(24 Punkte)**

Ihr deutscher Freund, der auf Malta wohnt, schreibt Ihnen folgende E-Mail:

Sie sind hier: [GMX Homepage](#) → [Mein GMX](#) → [E-Mail](#) → [Ordnerwahl](#) → [Posteingang](#) → [E-Mail lesen](#)

**Von:** Felix  
**Datum:** 6. April 2016

**Betreff:** Campingurlaub in Italien ☺

**Datum:** Thu, 24. Jun 2010 14:26:03

✓ **GMX Virenschutz:** In dieser E-Mail wurden keine Viren gefunden.

**als SPAM behandeln**

[Volldarstellung](#) [Textansicht](#)

Es wäre schön, wenn Du mit uns kommen könntest. Welche Städte möchtest Du besuchen? Und was willst Du dort alles machen? Kannst Du Italienisch oder andere Fremdsprachen sprechen?

Schreib bald. Ich freue mich schon auf Deine Antwort.

Liebe Grüße,  
 Dein Freund Felix

**Bitte beantworten Sie die E-Mail von Felix.**

Schreiben Sie in Ihrer E-Mail in maximal **150 Wörtern** etwas zu allen **sechs Punkten** unten.

Überlegen Sie sich zuerst **eine passende Reihenfolge der Punkte**. Vergessen Sie auch nicht die **Anrede** und schreiben Sie **eine passende Einleitung** und **einen passenden Schluss**.

**Schreiben Sie als Ihren Namen am Ende „Anna“ oder „Andreas“.**

- Warum wollen Sie mit Felix und seiner Familie nach Italien fahren?
- Welche Städte möchten Sie in Italien besuchen?
- Warum wollen Sie diese Städte besuchen?
- Was wollen Sie da alles anders machen?
- Welche Fremdsprachen können Sie?
- Fragen Sie Felix etwas über den Campingplatz!







Index No: \_\_\_\_\_

SEC16/2B.16m

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2016 SESSION**

---

SUBJECT:	<b>German</b>
PAPER NUMBER:	IIB
DATE:	12 <sup>th</sup> May 2016
TIME:	4:00 p.m. to 6:05 p.m.

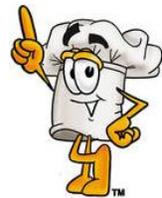
---

**Please write all answers on the examination paper**

**Abschnitt A – Leseverstehen****60 Punkte****Teil 1 – Anzeigen und Daten****(30 Punkte)****1a**

Lesen Sie zuerst die folgenden Anzeigen **1 bis 5**. Zu jeder Anzeige gibt es zwei Aussagen. Sind die Aussagen **1 – 10** richtig oder falsch? Kreuzen Sie an (**X**).

(10 Punkte)

**Anzeige 1****Bist du zur Zeit arbeitslos?**

**Wir suchen eine motivierte Küchenhilfe für unser Restaurant in Bremen direkt am Bahnhof.**

**Arbeitszeiten : Von Dienstag bis Sonntag**

**Von 17.00 bis 22.00 Uhr**

		<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
<b>1.</b>	Das Restaurant ist sehr weit vom Bahnhof.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.</b>	Das Restaurant ist täglich außer montags geöffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anzeige 2****Sambatänzerin gesucht**

Wir sind eine Samba-Tanzgruppe. Wir sind alle zwischen 17 und 25 Jahren alt.

Wir treffen uns jeden Dienstagabend von 18 bis 20 Uhr in der Schulhalle.

Ruf mich bitte an. Tel: 0453 823145



		richtig	falsch
3.	Die Sambatänzer sind alle Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Die Tanzgruppe trifft sich in der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anzeige 3****Möbel zu verkaufen**

Ich verkaufe zwei Schreibtische und zwei Stühle.

Sie sind für Kinder geeignet.

Einzelkauf: 1 Schreibtisch – Euro 40    1 Stuhl – Euro 50

Set: 1 Schreibtisch plus 1 Stuhl – Euro 80

Rufen Sie mich nach 19 Uhr an.



Telefon: 0421 505924

		richtig	falsch
5.	Die Schreibtische sind für Kinder ideal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Man kann nur am Abend anrufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anzeige 4****Meine Zeitung – Jetzt als App**

Wollen Sie *Meine Zeitung* digital lesen? Jetzt können Sie das machen.

- papierlos
- ab 4 Uhr morgens

Testen Sie *Meine Zeitung* als E-Paper 4 Wochen für nur Euro 4,90



		richtig	falsch
7.	Man kann sehr früh am Morgen <i>Meine Zeitung</i> als App lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Man kann <i>Meine Zeitung</i> als App gratis testen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anzeige 5*****Wir haben ein Zimmer frei***

*Wir wohnen in einer Wohngemeinschaft. Wir haben ein Zimmer frei. Das Zimmer ist ca. 20 qm groß, hat zwei Fenster und einen Balkon. Gleich nebenan gibt es einen Supermarkt. Miete: Euro 238 im Monat.*

		richtig	falsch
9.	Das Zimmer hat keine Fenster.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Die Wohngemeinschaft ist in der Nähe von einem Supermarkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**1b**

Lesen Sie zuerst die 2 Anzeigen und kreuzen Sie (X) zu jeder Aufgabe (11-20) die richtige Antwort (A, B oder C) an. (10 Punkte)

**Anzeige 1****Kinder – und Jugendtelefon****116111 – Nummer gegen Kummer**

Hast du Probleme mit deinen Eltern? Hast du Stress mit deinen Freunden?  
Bist du traurig?

Wir können dir helfen! Wir hören dir zu!

Du kannst uns vom Telefon oder vom Handy anonym und kostenlos anrufen.  
**montags bis samstags 14 – 20 Uhr**

Wenn du willst, kannst du uns auch eine E-Mail schreiben.  
Wir beantworten E-Mails innerhalb von 1 bis 2 Tagen.  
**em@il-Beratung**

Am Samstag kannst du mit Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren sprechen,  
die bei uns arbeiten und dir helfen können.

11. Das ist eine Anzeige für ... , die Probleme haben.

**A**

Erwachsene

**B**

Eltern

**C**

Kinder und Jugendliche

12. Wie viel kostet es, wenn man das Kinder- und Jugendtelefon anruft?

**A**

Nichts.

**B**

Nicht viel Geld.

**C**

Viel Geld.

13. Wann kann man anrufen?

**A**

Jeden Tag.

**B**

Täglich außer sonntags.

**C**

Am Montag und am Sonntag.

14. Man kann Kinder-und Jugendtelefon ..... erreichen.

- |          |                            |
|----------|----------------------------|
| <b>A</b> | nur telefonisch            |
| <b>B</b> | telefonisch und per E-Mail |
| <b>C</b> | nur per E-Mail             |

15. Mit wem kann man samstags über die Probleme sprechen?

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| <b>A</b> | Mit anderen Kindern. |
| <b>B</b> | Mit Senioren.        |
| <b>C</b> | Mit Jugendlichen.    |

## Anzeige 2

### Sommerjobs für Studenten

Arbeitest du gern mit Kindern? Bist du zwischen 21 und 25 Jahren alt?

Unsere Firma organisiert seit 17 Jahren Sprachreisen für Kinder. Wir suchen motivierte Mitarbeiter für den Sommer 2016. (1. Juni – 30. September)

Du musst sehr gut **Englisch** und auch **eine andere Fremdsprache** sprechen.

(zum Beispiel: Französisch, Italienisch oder Spanisch) können.

#### Deine Aufgaben:

- Programme koordinieren (Sport, Shows, usw.)
- Workshops organisieren
- Kinder vom Flughafen abholen



Für Fragen steht dir unsere Sekretärin, Birte Altmann telefonisch: 0421-55658-23 und per E-Mail: [recruitment@internatproj.com](mailto:recruitment@internatproj.com) zur Verfügung.

16. Für wen ist diese Anzeige?

- A** Für Schulkinder.
- B** Für Studenten.
- C** Für Engländer.

17. Wie alt sollen die Mitarbeiter sein?

- A** 17 Jahre alt.
- B** Älter als 25 Jahre.
- C** Zwischen 21 und 25 Jahren.

18. Wie lange sollen die Mitarbeiter arbeiten?

- A** Ein Jahr lang.
- B** 17 Jahre lang.
- C** Vier Monate lang.

19. Die Mitarbeitern müssen ... sprechen.

- A** nur Englisch
- B** Englisch und eine andere Fremdsprache
- C** nur Deutsch

20. Man kann Birte Altmann ... erreichen.

- A** nur telefonisch
- B** persönlich
- C** telefonisch oder per E-Mail



**1c**

Lesen Sie die folgende Angabe sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort die Lücken **(21 – 30)** entsprechend aus. (10 Punkte)



## CHRISTAS TERMINKALENDER

<b>Zeit</b>	<b>Montag, 02.06.16</b>	<b>Dienstag, 03.06.16</b>	<b>Mittwoch, 04.06.16</b>	<b>Donnerstag, 05.06.16</b>	<b>Freitag, 06.06.16</b>
7.00	Aufstehen	Aufstehen	Aufstehen	Aufstehen	Aufstehen
8.00					<b>schulfrei ☺</b>
9.00-16.00	Schule	Schule	Schule	Schule	Picknick im Park
17.00-18.00	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben	
18.30	Tennisspiel gegen Martina	Kaufhaus – Kleid kaufen			
19.30	Abendessen				
20.00		Seans Geburtstagparty			Disco - tanzen ☺

Das ist Christas \_\_\_\_\_ **(21)**. Von Montag bis Donnerstag \_\_\_\_\_ **(22)** sie um 7 Uhr auf. Die Schule beginnt um \_\_\_\_\_ **(23)** Uhr. Nach der Schule schreibt Christa die \_\_\_\_\_ **(24)**. Am Montag um 18.30 Uhr \_\_\_\_\_ **(25)** Christa Tennis gegen ihre Freundin Martina. Am Dienstag geht Christa ins \_\_\_\_\_ **(26)**, um sich ein Kleid zu kaufen. Sie will am Abend zu Seans \_\_\_\_\_ **(27)** gehen. Am Freitag hat Christa keine \_\_\_\_\_ **(28)**. Sie macht ein \_\_\_\_\_ **(29)** mit ihren Freunden im Park. Christa \_\_\_\_\_ **(30)** gern und deshalb geht sie am Freitagabend in die Disco.

**Teil 2 – Briefe****(20 Punkte)**

Lesen Sie die folgenden 2 Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (31 - 40) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

**BRIEF 1****(10 Punkte)**

Liebe Eltern,

Wie geht es Euch? Hier in London habe ich viele Freunde, aber ich vermisse Euch so sehr! Ich möchte bald nach Hause fahren.

Ich habe hier viel zu tun, weil ich jeden Tag viele Hausaufgaben schreiben muss. Die Schüler müssen hier Uniform tragen. Das mag ich nicht. Die Unterrichtsstunden sind hier interessanter und die Lehrer sind sehr freundlich.

Ich stehe morgens um 6 Uhr auf. Das englische Frühstück gefällt mir. Um 6.55 Uhr gehe ich zusammen mit Luise zur Bushaltestelle. Luise ist meine beste Freundin hier in London. Sie kommt aus Frankreich und teilt das Zimmer mit mir. Wir fahren 20 Minuten mit dem Bus zur Schule.

Abends treffe ich meine Schulfreunde. Sie sprechen kein Deutsch. Am Anfang hatte ich Probleme, mit ihnen zu sprechen, aber jetzt kann ich besser Englisch sprechen, weil ich hier Englisch sprechen muss.

Schreibt mir bald zurück!

Viele Küsse,

*Sylvia*

31. Wen vermisst Sylvia?

- |          |                  |
|----------|------------------|
| <b>A</b> | Ihre Freunde.    |
| <b>B</b> | Ihre Eltern.     |
| <b>C</b> | Ihre Großeltern. |

32. Wann macht Sylvia Hausaufgaben?

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| <b>A</b> | Täglich.             |
| <b>B</b> | Einmal in der Woche. |
| <b>C</b> | Nie.                 |

33. Was gefällt Sylvia nicht?

- A** Die Lehrer.
- B** Die Unterrichtsstunden.
- C** Die Uniform.

34. Sylvia fährt .... zur Schule.

- A** mit ihrer besten Freundin
- B** allein
- C** mit dem Auto

35. Sylvia spricht ...

- A** nur Deutsch.
- B** Englisch und Deutsch.
- C** kein Englisch.



## **BRIEF 2**

**(10 Punkte)**

Liebe Tante Frieda,

Danke für das Handy, das Du mir als Geschenk zum Geburtstag geschickt hast. Es hat mir sehr gut gefallen. Mein altes Handy ist kaputt und ich hatte kein Geld, um mir ein neues Handy zu kaufen.

Ich hatte einen tollen Geburtstag. Am Morgen bin ich mit meiner Freundin, Sarah ausgegangen. Sarahs Vater hat uns mit dem Wagen in die Stadt gefahren. Wir haben eingekauft. Sarah hat sich zwei Hamster gekauft. Ich persönlich mag Hamster nicht. Ich habe keine Haustiere. Ich möchte einen Hund haben, aber meine Eltern sind total dagegen. Sie meinen, dass Haustiere Geld und Zeit kosten.

Am Abend bin ich mit Papa, Mama und mit Tom ins Restaurant gegangen. Ich habe Pizza gegessen. Die Anderen haben Fleisch bestellt, aber ich esse kein Fleisch.

Liebe Grüsse,

Maya

Danke

36. Was hat Tante Frieda Maya zum Geburtstag geschenkt?

- A** Nichts.
- B** Ein neues Handy.
- C** Ein neues Kleid.

37. Mit wem ist Maya am Morgen von ihrem Geburtstag ausgegangen?

- A** Mit ihrer Tante.
- B** Mit ihren Eltern.
- C** Mit Sarah.

38. Wie sind sie in die Stadt gefahren?

- A** Mit dem Bus.
- B** Mit einem Wohnwagen.
- C** Mit dem Auto von Sarahs Vater.

39. Wer möchte keine Haustiere haben?

- A** Mayas Eltern.
- B** Sarah.
- C** Maya.

40. Was mag Maya nicht essen?

- A** Pizza.
- B** Fleisch.
- C** Thunfisch.



**Teil 3 – Text****(10 Punkte)**Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen **41 - 45 mit wenigen Worten.****Fan und Star sind jetzt ein Paar**

Hast du einen Lieblingsstar? Hast du nicht einmal davon geträumt, deinen Lieblingsstar zu heiraten? Viele junge deutsche Mädchen verlieben sich in einen Star. Das ist ganz normal. Stars sind für viele Menschen Idole. Viele Mädchen würden viel Geld bezahlen, um auch nur eine Minute mit ihren Lieblingsstars zu verbringen. Sie verfolgen sie im Internet, sie schreiben ihnen E-Mails und sie träumen davon, mit ihrem Idol auszugehen. Für die meisten bleibt das ein Traum. Für andere nicht.

Danielle Caesar aus Amerika ist das tatsächlich passiert, berichtet eine deutsche Zeitung. Die zweiundzwanzigjährige New Yorkerin hat fünf Jahre lang ihrem Idol, Jake T. Austin über Twitter und Instagram geschrieben. Jake spielt die Rolle von Max Russo in der berühmten Serie Die Zauberer vom Waverly Place. Danielle hat dem Schauspieler immer wieder persönliche Nachrichten geschrieben. Sie wollte ihn treffen und das hat sie auch im Jahr 2011 bei einem Meet and Greet gemacht. Sie hat mit ihm gesprochen und ein Foto aufgenommen.

Jetzt, fünf Jahre später, sind Danielle und Jake ein Paar. Der einundzwanzigjährige Schauspieler ist in Danielle total verliebt.

**Beispiel: Was schreiben viele deutsche Mädchen an ihren Idolen?****E-Mails**

41. Wie alt ist Danielle?

\_\_\_\_\_

42. Aus welcher Stadt kommt sie?

\_\_\_\_\_

43. Wie lange hat Danielle Jake geschrieben?

\_\_\_\_\_

44. Was ist Jake T. Austin von Beruf?

\_\_\_\_\_

45. Wann und wo hat Danielle Jake getroffen?

\_\_\_\_\_

**Abschnitt B – Schreiben****40 Punkte****Teil 1 – Brief****(24 Punkte)**

Sie haben eine deutsche Brieffreundin. Sie bekommen folgenden Brief:

Bremen, den 17. April 2016

Liebe/r .....,

Wie geht es Dir? Mir geht es ganz gut, aber ich bin sehr müde! Im Moment habe ich so viel zu tun.

In Deinen Briefen hast Du nie von Deiner Familie gesprochen. Ich weiß nichts darüber. Wie viele Personen gibt es in Deiner Familie? Wo wohnt Ihr? Wie verbringt Ihr das Wochenende? Erzähl mir alles darüber.

Viele liebe Grüße!

Deine Laura

**Bitte beantworten Sie den Brief von Laura.**

Schreiben Sie in Ihrem Brief in maximal **120 Wörtern** etwas zu allen **vier Punkten** unten.

Überlegen Sie sich zuerst **eine passende Reihenfolge der Punkte**. Vergessen Sie auch nicht die **Anrede** und schreiben Sie **eine passende Einleitung** und **einen passenden Schluss**. **Schreiben Sie als Ihren Namen am Ende 'Anna' oder 'Andreas'**.

- Wie viele Personen gibt es in Ihrer Familie? Beschreiben Sie Ihre Familie.
- Wo wohnen Sie und Ihre Familie? Beschreiben Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung.
- Wie verbringen Sie das Wochenende mit Ihrer Familie?
- Welche Pläne haben Sie und Ihre Familie für den Sommer?





